

logiezentrum des OÖ. Landesmuseums seine Bleibe fand. Prof. REICHL war verheiratet und Vater von vier Kindern, unter den Schmetterlingen galt seine besondere Aufmerksamkeit der Gruppe der Zygaenidae. Im Herbst 1994 erkrankte Prof. Ernst REICHL schwer und verstarb am 11.9.1996.

Über Dr. Josef GUSENLEITNER (40.000 bereitgestellte Daten Hymenoptera) wird im Abteilungsbericht Entomologie (Seite 110), über Walter KLEMM (45.000 Daten Mollusca aus der Sammlung des Naturhistorischen Museums Wien) im Bericht der Sammlung Evertebrata varia (Seite 75), und über die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft (450.000 Daten Aves aus Oberösterreich) im Bericht der selbigen Vereinigung (Seite 291ff.) Näheres festgehalten.

Zitierte Literatur

- AUBRECHT G. (1993): EDV und Datenverwaltung in den biologischen Sammlungen des OÖ. Landesmuseums. — OÖ. Museumsj. **3** (7): 5–6.
- AUBRECHT G. (2003): Linking specimens and collectors – a pilot study (The Th. ANGELE Bird Collection and the database ZOBODAT). — Bonner Zool. Beitr.: in Druck.
- GEISER E. (1998): Wie viele Tierarten leben in Österreich? Erfassung, Hochrechnung und Abschätzung. — Verh. Zool.-Bot. Ges. Österr. **135**: 81–93.
- GÖTZL M. (2003): Die Österreichischen Sammlungen und Datenbanken zur Artenvielfalt – Eine interdisziplinäre Studie im Rahmen der Global Biodiversity Information Facility. Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Wien: 1–185.
- MALICKY M. & G. AUBRECHT (2001): Die biogeografische Datenbank ZOBODAT (ehemalige ZOODAT) am OÖ Landesmuseum/Biologiezentrum Linz, Oberösterreich – eine öffentliche Einrichtung für Wissenschaft und Naturschutz im Umfeld nationaler und internationaler Kooperationsmöglichkeiten. — Entomologica Austriaca **4**: 8–14.
- MALICKY M. & G. AUBRECHT (2003): Die biogeografische Datenbank ZOBODAT, ein digitales Faunen- und Sammlungsarchiv. — Rundgespräche der Kommission für Ökologie: „Biologische Vielfalt: Sammeln, Sammlungen und Systematik“ **26**: 75–86.
- MALICKY M., HAUSER E., HUEMER P. & C. WIESER (1999): Verbreitungsatlas der Tierwelt Österreichs: Noctuidae sensu classic. — Stapfia **74**: 1–278.
- REICHL E.R. (1984): ZOODAT – die tiergeografische Datenbank Österreichs. — Fakten Daten Zitate (FDZ) **3/84**: 6–7, Universitätsbibliothek Linz Auhof.
- REICHL E.R. (1992): Verbreitungsatlas der Tierwelt Österreichs, Bd. **1** Lepidoptera-Diura Tagfalter. — Forschungsinstitut für Umweltinformatik.
- REICHL E.R. (1994): Verbreitungsatlas der Tierwelt Österreichs, Bd. **2** Lepidoptera-Sphingidae/Bombyces Schwärmer und Spinnerartige Nachtfalter. — Forschungsinstitut für Umweltinformatik.

Literatur zur ZOBODAT

Mit Unterstützung der biogeografischen Datenbank ZOBODAT sind zahlreiche Arbeiten zur Faunistik und für den Naturschutz entstanden, nachfolgend wird ein Auszug aus selbigen gegeben. Mehrere Bücher, deren Einzelartikel zum Großteil mit Hilfe der ZOBODAT geschrieben wurden, sind als Gesamtzitat mit Hinweis auf weitere Informationen im Internet angeführt.

- BOLZHUBER M. (1998): Larvaltaxonomie und Entwicklung von *Annitella thuringica* (ULMER, 1909) und *Limnephilus germanus* McLACHLAN, 1875 (Trichoptera, Limnephilidae). — Lauterbornia **34**: 219–226.
- BRADER M. & G. AUBRECHT (eds.) (2003): Atlas der Brutvögel Oberösterreichs. — Denisia **7**: 1–543.
- DESCHKA G. & J. WIMMER (2000): Die Schmetterlingsfauna der Kreuzmauer (Insecta: Lepidoptera). — Beitr. Naturk. Oberösterreichs **9**: 65–186.
- DOPPELREITER A. (1979): Mehrzweckauswertungsprogramm für eine relationale Datenbank - ZOODAT. — Dipl.-Arb. Univ. Linz, Österreich: 1–136.
- DRACK A. (1996): *Mythimna scirpi* Dup. in Oberösterreich (Insecta: Lepidoptera: Noctuidae). — Beitr. Naturk. Oberösterreichs **4**: 31–35.
- EDER E. & W. HÖDL (Wiss. Red.) (1998): Flusskrebse. — Stapfia **58**: 1–284.
- EMBACHER G. (1993): *Minucia lunaris* ([DENIS & SCHIFFER-MÜLLER], 1775): Ein gelegentlicher Zuwanderer in den Nordalpen (Lepidoptera, Noctuidae). — Atalanta **24** (1/2): 3–8.
- EMBACHER G. (1995): Beitrag zur Verbreitung und Lebensweise von *Nycteola asiatica* (KROULIKOVSKY, 1904). — Atalanta **26** (1/2): 123–131.